

Stuttgart, 04.10.2023

Künstlerisches Großprojekt im öffentlichen Raum und Beratungsnetzwerk KiöR als agiles Beratungsgremium

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur und Medien Verwaltungsausschuss	Beratung Beschlussfassung	öffentlich öffentlich	10.10.2023 11.10.2023

Beschlussantrag

1. Dem geplanten weiteren Vorgehen zur Umsetzung des „Künstlerischen Großprojektes im öffentlichen Raum“ und dem „Beratungsnetzwerk KiöR“ wird zugestimmt.
2. Dem aktualisierten Finanzplan für das Künstlerische Großprojekt wird zugestimmt.

Begründung

Künstlerisches Großprojekt im öffentlichen Raum

Hintergrund

Im November 2022 hat der Gemeinderat der LHS das Kulturredirektorat beauftragt, das im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2022/2023 beschlossene „Künstlerische Großprojekt im öffentlichen Raum“ zu entwickeln und umzusetzen. Zudem wurde beschlossen, eine Stelle im Umfang von 1,0 VZK in der Entgeltstufe 11 TVÖD (80.100 EUR p.a.) für die Dauer der Projektlaufzeit für die Tätigkeiten, die sich im Rahmen des Projektes ergeben, befristet zu beschäftigen (GRDrs 736/2022).

Aktueller Stand und weiteres Vorgehen Künstlerisches Großprojekt

Die Projektleitungsstelle für das „Künstlerische Großprojekt im öffentlichen Raum“ konnte zum 1. September 2023 mit zwei Personen (geteilte Projektleitung zu je 50%) besetzt werden.

Für die Umsetzung des Projektes sind in einem ersten Schritt der Umsetzungsrahmen, mögliche Themen, Orte, Kooperationspartner/innen und ggf. einzuladende Künstler/innen sowie die Auswahlkriterien von dem Auswahlgremium „Jury künstlerisches Großprojekt“ (AT) zu diskutieren und zu entscheiden. Die weiteren Schritte sind von dem im Gremium zu entscheidenden Schwerpunkt, der Struktur und dem Umfang des Projektes abhängig.

Die erste Sitzung des Auswahlgremiums wird im ersten Quartal 2024 stattfinden.

Zusammensetzung „Jury künstlerisches Großprojekt“

stimmberechtigt:

- Vorsitz EBM Dr. Fabian Mayer
- je 1 Mitglied der Fraktionen, also 8 Personen
- 6 Kunstexperten:innen und Künstler:innen
- Dr. Ulrike Groos, Direktorin Kunstmuseum Stuttgart
- Marc Gegenfurtner, Kulturamtsleiter
- eine Jugendvertretung, z.B. aus dem Kinderkulturbeirat von KUBI-S

beratend:

- Armin Dellnitz, Geschäftsführer Stuttgart-Marketing GmbH
- 2-3 Sachkundige Bürger:innen
- Vertretungen der zuständigen Fachämter zur Sicherstellung der Umsetzbarkeit (Stadtplanungsamt und Amt für öffentliche Ordnung, ggf. Bezirksamt)

Aktualisierter vorläufiger Finanzplan

Für das Künstlerische Großprojekt sind im Teilhaushalt des Kulturamtes insgesamt 1,5 Mio. EUR (jeweils 750.000 EUR in den Jahren 2023 und 2024) eingestellt. Nach aktuellem Planungsstand wird voraussichtlich mit folgenden Mittelabfluss gerechnet:

	Finanzplanung	
Jahr	bisher	aktualisiert
2023	750.000 EUR	50.000 EUR
2024	750.000 EUR	750.000 EUR
2025	0 EUR	700.000 EUR
Gesamt	1.500.000 EUR	1.500.000 EUR

Die voraussichtlich nicht im Jahr 2023 benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 700.000 EUR werden im Jahr 2025 neu veranschlagt.

„Beratungsnetzwerk KiÖR“ als agiles Beratungsgremium

Das oben beschriebene Auswahlgremium kommt ausschließlich für das Großprojekt zusammen.

Daneben soll das neue KiöR Programm laufend von einem vielfältig aufgestellt und agil agierenden Beratungsnetzwerk begleitet werden. Dieses wird dabei unterstützen, das KiöR Programm mit innovativen Ansätzen zukunftsfähig zu gestalten und die Verwaltung bei Fachfragen zu beraten.

Geplant ist, ein beratendes Gremium zu etablieren, welches mit einer breiten Expertise flexibel zusammengesetzt werden kann und zu verschiedenen Themen und aufkommenden Fragestellungen, Vorschläge für die Kulturverwaltung erarbeitet.

Die Aufgaben des Beratungsnetzwerkes sind:

- **Beratung**
 - zur inhaltlichen Ausrichtung, Schwerpunktsetzung und Weiterentwicklung des KiöR Programms
 - zu neuen orts- und/oder themenbezogenen Ausschreibungen
 - über den Umgang mit Kunstobjekten (z.B. Ankauf neue Objekte, Versetzungen, Präferenz Restaurierungen, Neugestaltung Skulpturenpark Hasenberg etc.)
- **Netzwerkarbeit:** ÖA und Sichtbarkeit für das Programm, Anschluss an den internationalen Diskurs (Erhöhung der Relevanz des Programms), Unterstützung beim Aufbau von Kooperationen

Das Beratungsnetzwerk besteht aus einem **festen Kern** aus

- Externen Fachexpert:innen und Künstler:innen,
- Vertretungen der Kulturverwaltung und

optional themen- und/oder aufgabenspezifisch Ergänzungen durch Vertretungen

- der Verwaltung (Fachämter, Bezirksämter),
- der Sachkundigen Bürger/innen des AKM
- der diversen Stadtgesellschaft (Communitys, Initiativen, Interessensverbände)

Klimarelevanz

Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz.

Finanzielle Auswirkungen

Es werden keine zusätzlichen Haushaltsmittel benötigt.

Die erforderlichen Projektmittel zur Umsetzung des „Künstlerischen Großprojektes im öffentlichen Raum“ stehen im Teilhaushalt 410 – Kulturamt, Amtsbereich 4102811 – Kulturförderung, Kontengruppe 43180000 Zuschüsse an übrigen Bereich des Kulturamtes zur Verfügung. Die Mittelverwendung erfolgt im Rahmen der dargestellten aktualisierten Finanzplanung.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referat WFB hat die Vorlage mitgezeichnet

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister

Anlagen

-

<Anlagen>